

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg

Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen, der Stellungnahmen der Behörden und der Naturschutzverbände, ab dem 18.11.2011

im Planfeststellungsverfahren Fernwärmetrasse vom Kraftwerk Moorburg nach Altona

Vorhabenträgerin Firma Vattenfall Europe Wärme AG

Tagesordnung

1. Begrüßung, Einführung der Verhandlungsleitung in das Verfahren, „Spielregeln des EÖT“, Eröffnung der Erörterung
2. Vorstellung des Vorhabens durch Vattenfall
3. Bedarfsprüfung für die Fernwärmeleitung, Planrechtfertigung
4. Aspekte des Klimaschutzes
 - 4.1 Berücksichtigung der Klimaproblematik bei der Planfeststellung
 - 4.2 Relevanz für Inbetriebnahme Kraftwerk Moorburg („Das Kraftwerk Moorburg soll nicht in Betrieb gehen!“)
 - 4.3 Fernwärme-Anschluss ist eine falsche klimapolitische Weichenstellung
 - 4.3.1 Langfristige Abhängigkeit vom Fernwärmeerzeuger, Alternative Entwicklungen werden blockiert
 - 4.3.2 Zukunftsweisende Energieerzeugungskonzepte entwickeln
 - 4.4 Vorhaben steht im Widerspruch zu Hamburger Klimaschutzzielen
5. Betroffenheit von der Monopolstruktur und Wettbewerbsbehinderung
6. Einfluss des Konzessionsvertrages
7. Die Ergebnisse des Volksbegehrens „Unser Hamburg - unser Netz“ sind abzuwarten
8. Öffentliches Interesse an der Leitung
9. Alternativenprüfung
 - 9.1 Verzicht auf das Vorhaben, alternative Klimapolitik
 - 9.2 Falsche Trassenwahl (zu große Beeinträchtigungen, Wertminderung von Gebäuden, Gefahr durch Tunnel, falsche Abwägung)
10. Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)
 - 10.1 Fehlende Vorprüfung des Einzelfalls
 - 10.2 Schutzgut Klima in der UVP (s. TOP 4.1)
11. Naturschutzrecht, Baumfällungen, Zerstörung und Nutzungsverluste von Parks
 - 11.1 Baumfällungen verschlechtern Lebensqualität

- 11.2 Verschlechterung der Erholungsmöglichkeiten
- 11.3 Artenschutz:
Zur fachgerechten Biotopkartierung
- 11.4 FFH-Vorprüfung (gemäß Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie)
- 11.5 Ausgleichs-/ Ersatzmaßnahmen, Ersatzzahlungen
- 12. Wasser / Grundwasser
- 13. Beeinträchtigungen durch Baumaßnahmen
(Lärm, Schmutz, Erschütterungen...)
- 13.1 Bau-Lärm, unzumutbare Belastung, Überschreitung der Lärmrichtwerte, Gesundheitsgefahr durch Lärm
- 13.2 Erschütterungen, sonstige Emissionen / Immissionen
- 14. Verkehrsbehinderungen in der Bauphase
- 15. Eigentumsverluste durch die oberirdische Errichtung der Trasse,
Geschäftseinbußen
- 15.1 Apotheke
- 15.2 Eigentumswohnung
- 16. Gefahren durch Untertunnelung, Baugruben
- 16.1 Dock Elbe 17
- 16.2 Häuser in St. Pauli, Elbhänge
- 16.3 Gefahren durch Baugruben
(z.B. Kirchengemeinde am Suttnerpark, Eckernförder Str.)
- 16.4 Anwendung der Tiefbohrverordnung
- 16.5 Störfallbetrachtung für die Tunnelanlagen / die oberirdischen Leitungen
- 17. Weitere Bedenken
- 17.1 Dimensionierung der Lüftung
- 17.2 Berücksichtigung des Hochwasserschutzes
- 17.3 Gefährdung des sozialen Friedens / Gesellschaftliche Konflikte
- 17.4 Zuverlässigkeit Vattenfalls
- 17.5 Mängel der Kurzbeschreibung zum Vorhaben
- 17.6 Die Plangenehmigung ist aufzuheben
- 17.7 Sonstiges
- 18. Offene Fragen zu Behördenstellungnahmen